A7 Landesarbeitsgemeinschaften als Think Tanks weiter entwickeln

Antragsteller*in: Ralph Saxe
Tagesordnungspunkt: 2. Anträge

Im Programmprozess zur Bürgerschaftswahl 2019 sollen die Landesarbeitsgemeinschaften (LAGen) wieder eine wichtige Rolle spielen. Dafür ist es förderlich, wenn sich die LAG noch mehr vernetzen und öffentliche Formate stärken. Dieser Antrag wird allen LAGen zur Diskussion zugeleitet.

1. Die Landesarbeitsgemeinschaften sollen sich interdisziplinär vernetzen, gemeinsame Sitzungen, Anträge, Positionen und Veranstaltungen vorbereiten.

2. Die Landesarbeitsgemeinschaften sollten schwerpunktmäßig bei Institutionen, Initiativen oder Vereinen tagen, um sich mehr zu öffnen und gemeinsame Initiativen und Formate vorzubereiten.

3. Die LAGen sollten in der Regel eine öffentliche Veranstaltung im Jahr organisieren.

4. Pressearbeit ist Sache des Landesvorstandes. Abgestimmt mit dem LaVo sind Pressemitteilungen zu Fachthemen möglich und wünschenswert.

5. Die LAGen sollen politische und parlamentarische Initiativen anstoßen und vorbereiten. Sie sollen über Initiativen der Fraktion frühzeitig informiert und in den Prozess eingebunden werden. Dafür ist eine Anwesenheit von Vertreter*innen der Fraktion wichtig.

6. Die LAGen beteiligen sich maßgeblich am Programmprozess 2019. Eine sich permanent weiter entwickelnde Programmatik kann von den LAGen gestaltet werden.

7. Die Jahresberichte sind wichtig, um die Partei und den Landesvorstand über den Stand der Diskussionen und die Aktivitäten zu informieren. Sie erleichtern Vernetzungen zwischen den LAGen.

Begründung

Begründung erfolgt mündlich.

Unterstützer*innen

Philipp Bruck; David Höffer; Christopher Hupe-James; Ulrike Liebert; Thomas Schäfer; Petra Fritsche-Ejemole; Michael Pelster; Nima Pirooznia; Jens Schabacher (KV MÖV); Ralf Bohr (KV Bremen-Ost); Landesvorstand